



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0653

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

14.04.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	22.04.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	26.04.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	03.05.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	04.05.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	06.05.2021	Beratung	öffentlich
<b>Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss</b>	11.05.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	17.05.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Artenvielfalt stärken - Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2021

**Anlage/n:**

0653 - Antrag

An den  
Oberbürgermeister  
Rathaus  
Uwe Richrath  
Friedrich- Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 13.04.2021

**FDP Ratsfraktion**

Im Rat der  
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
Jörg Berghöfer  
Valeska Hansen

Geschäftsführerin  
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99  
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

## **Artenvielfalt stärken – Lebensräume für Fledermäuse in der Stadt schaffen**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die FDP Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Zur Stärkung der Artenvielfalt und zum Schutz bedrohter Fledermäuse prüft die Stadt, an welchen städtischen Gebäuden und an welchen Wohngebäuden ihrer Tochterunternehmen Fledermaus-Hausquartiere (Nistkästen) sinnvoll angebracht werden können und veranlasst das Aufhängen. Wo immer möglich sollen die Stadt und ihre Tochterunternehmen auch bei privaten Wohnungsträgern sowie in ihren Netzwerken für das Anbringen von Fledermaus-Hausquartieren werben.

### Begründung:

Insbesondere die hohen, fensterlosen Seiten mehrgeschossiger Gebäude bieten sich für Fledermaus-Hausquartiere an, zumal diese häufig mit einem Kiesstreifen vom Haus abgesetzt sind und somit keine Gefahr der Verunreinigung besteht. Infrage kommende Gebäude mit entsprechenden Fronten finden sich in vielen Quartieren und Stadtteilen. Eine solche Initiative wäre daher ein nachhaltiger Beitrag, um die Fledermausvorkommen in unserer Stadt zu schützen und zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Franke  
Umweltpolitische Sprecherin

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens  
Fraktionsvorsitzende